

**Stuttgarter Notizen**

**Die Kreativität** der Modedesignerin Sonja Marohn kennt keine Grenzen. Jetzt wird Marohn zusammen mit Milan Benadik in den Räumlichkeiten des sagenumwobenen „Club 66“ eine Besenwirtschaft eröffnen. Klar, dass der Name an den Vorgänger angelehnt ist. So wird die Lokalität „Besen 66“ heißen. In dem Kellergewölbe des Hauses an der Neuen Weinsteige 66, in dem die Sonja Marohn GmbH seit 1997 beheimatet ist, wird es also ab 17. Mai Wein und kulinarische Kleinigkeiten geben. Marohn und Benadik haben einen Weinberg am Scharrenberg gepachtet. „Jetzt ist der Wein fertig, und er schmeckt sehr gut“, sagt Sonja Marohn. Es gibt 40 Sitzplätze – auch Openair unter einem alten Baumbestand. Im Angebot sind Spezialitäten mit heimischem Bezug. Vier Monate im Jahr wird geöffnet sein. Bei Bedarf wird auch ein Heimfahrerservice organisiert.